

Hebräische und griechische Studienbibeln weltweit geschätzt

Stuttgart, 23.12.2011/APD Wissenschaftliche Ausgaben des Alten und Neuen Testaments im Wert von rund 215.000 Euro stellte die Deutsche Bibelgesellschaft (DBG) 2011 mit einem „Scholarly Editions Grant“ für Studierende weltweit zur Verfügung. Die Ausgaben in den Originalsprachen Griechisch und Hebräisch gingen über die jeweilige nationale Bibelgesellschaft vor allem an theologische Ausbildungsstätten in Osteuropa, den Nahen Osten und Asien.

„Unsere Ausgaben sind international führend für das wissenschaftliche Studium der Bibel“, erläuterte DBG-Geschäftsführer Dr. Felix Breidenstein. Doch gerade in den ärmeren Ländern fehle Studierenden und Hochschulen oft das Geld für die Anschaffung. Das Programm „Scholarly Editions Grants“ sei deshalb für viele Institute sehr hilfreich.

Die meisten Studienausgaben seien 2011 nach Indien und in die Philippinen gegangen. Bei ihren Anforderungen hätten einige Institute angegeben, dass sie bisher nur mit Kopien der Bibeltexte arbeiten würden. Die wissenschaftlichen Ausgaben seien eine große Hilfe für die exegetischen Studien zum Alten und Neuen Testament.

Die größte Nachfrage habe 2011 nach der Biblia Hebraica Stuttgartensia (BHS) als Hand- und Studienausgabe sowie dem Novum Testamentum Graece (NTG) und dem „Greek New Testament“ (GNT) mit griechisch-englischem Wörterbuch bestanden. Insgesamt wären mit dem Programm rund 8.500 Exemplare verbreitet worden. Die Urtextausgaben seien interkonfessionell und international Grundlage für die Bibelübersetzung in die Volkssprachen.

„Scholarly Editions Grant“ solle 2012 aufgestockt werden, um vor allem für Lateinamerika mehr Ausgaben zur Verfügung stellen zu können. Das Projekt werde im International Service Programm des Weltverbandes der Bibelgesellschaften (United Bible Societies; UBS) abgewickelt. Die Deutsche Bibelgesellschaft stelle die Bibeln bereit und übernehme zusätzlich die Kosten für Fracht, Gebühren und lokale Verbreitung.

Der Text kann kostenlos genutzt werden. Veröffentlichung nur mit eindeutiger Quellenangabe „APD“ gestattet!